Vorschau 1. Kampftag: 1. Luckenwalder SC – RV Thalheim (10.10.20)

Saisonauftakt für unsere erste Mannschaft in Luckenwalde – Thalheim 2 reist nach Weißwasser

Nun steigt also auch das Regionalliga-Team in die Saison ein. Am ersten Kampftag geht es für die Staffel von Trainer Steffen Richter nach Luckenwalde, wo gleich ein Gegner wartet, der den Drei-Tannen-Städtern alles abverlangen wird. Wieder einmal die weite Reise nach Ostsachsen steht indes für unsere zum Auftakt siegreiche zweite Vertretung an.

von Michael Thriemer

THALHEIM – In der Fläminghalle, Weinberge 40, 14943 Luckenwalde treffen am Samstag ab 19:30 Uhr zwei absolute Ringkampf-Traditionsvereine aufeinander. Luckenwalde, schon zu DDR-Zeiten unter dem Namen "SG Synamo" eine Kaderschmiede, war bis kurz nach der Jahrtausendwende die Hochburg des Ostens, wurde 2006 – aber trotz finanzieller Anstrengungen in Größenordnungen davor und danach nicht wieder – Deutscher Mannschaftsmeister.

Hernach ging es erst einmal schleichend bergab, 2016 zog man sich zurück und wagte einen Neuanfang in der Oberliga. Vor zwei Jahren kehrte die Zehn von Trainer und ehemaligen Thalheimer Ringkämpfer Jesko Schröter in die Regionalliga zurück – und konnte seither genauso wenig gegen Thalheim gewinnen, wie die Zwönitztaler ihrerseits gegen die Fläminger zu Bundesliga-Zeiten. Schröter war übrigens nur einer von zahlreichen Protagonisten, die ihre Ringerschuhe für beide Vereine schnürten. Neben Andreas Kapsch oder Karsten Polky waren es vor allem die beiden langjährigen RVT-Akteure Rüdiger Möhring und Thomas Berger, die ihren überaus positiven Abdruck im Zwönitztal hinterließen.

Kaum zu glauben, dass es fast auf den Tag genau 11 Monate her ist, dass die Erzgebirger mit Fanbus-Unterstützung beim LSC knapp mit 13:9 die Oberhand behielten. Am 9. November 2019 hieß es in den zehn Vergleichen unter der Leitung von Jörg Jähnichen sechsmal "Sieg für die Kampffarbe blau". Dieses Mal könnte es noch deutlich enger zugehen, denn die Gastgeber haben sich dem Vernehmen nach mit Sportlern aus Frankfurt (Oder) verstärkt, die mittels Gaststartrecht zum LSC-Team stießen. Namentlich ist wohl unter anderem mit dem ehemaligen Thalheimer Erik Weiß zu rechnen. Die Frankfurter treten bekanntermaßen in diesem Jahr nicht mit einer Mannschaft an.

Von daher deutet sich ein aus sportlicher Sicht hochwertiger Vergleich an, der ähnlich den Hygieneauflagen in Thalheim auch in der Fläminghalle unter veränderten Bedingungen durch Kampfrichter Frank Lenk aus Aue angepfiffen wird. **Gästefans aus Thalheim sind jedoch bei der Begegnung nicht vorgesehen und sollten daher nicht anreisen.** Über die Homepage des LSC wird ein Livestream angeboten.

Am selben Tag, allerdings bereits um 17:00 Uhr, muss unsere zweite Mannschaft bei der WKG Weißwasser/Cottbus im Turnerheim, Muskauer Str. 120, 02943 Weißwasser, Farbe bekennen. Die Gastgeber, seit vielen Jahren am Start, verloren zum Auftakt 12:23 in Greiz. Unterschätzt werden sollte das Tabellenschlusslicht der Vorsaison dennoch nicht, zuhause gelingt den Ostsachsen immer mal wieder eine Überraschung.

Michael Thriemer 07.10.2020